

Zwischenresümee unserer Stadtratsarbeit seit Mai 2008:

Ansatz:

Menschenwürdige Lebensbedingungen für Alle. Die sogenannte Daseinsvorsorge muss gewährleistet sein. Gesundheitsversorgung, Wohnen, Essen, Teilhabe am kulturellen und politischen Leben, Bildung, ÖPNV, Wasser, usw. gehören zu den Grundbedürfnissen, von denen kein Mensch ausgeschlossen sein darf. (=auch keine Privatisierungen)

Soziales hat für uns Vorrang. Die Menschenrechte sind für uns unteilbar. Wir versuchen konstruktiv mitzuarbeiten. Wir bemühen uns die Bevölkerung in den Diskussionsprozess einzubinden und an die damit verbundene Verantwortung zu erinnern. Wir reden mit, was das Beste für Fürth und alle hier lebenden Menschen ist.

Mehr als 100 Anträge / Anfragen gestellt; allerdings auch öfter zu einem Thema, eben immer wieder nachgekakt, „am Ball geblieben“, wie ich zu sagen pflege. Und so, wie ich es als Rechtsanwalt eben auch mache. Nur sind die Akten, die Fälle, eben nun politische Anliegen.

Mir ist aber wichtig dabei zu betonen, daß es immer nur um eine Mitwirkung, unseren Teil zu bestimmten Vorhaben beizutragen, geht. Selber entschieden haben wir nichts; ganz einfach deswegen, weil wir nicht die Mehrheit haben. Aber zweifellos haben wir Einfluß auf die Stadtpolitik genommen haben. Vor allem, da wir stets nur etwas machen, wo auch in der Bevölkerung „Bewegung“ dahinter ist.

Mehrheiten gefunden, zum Handeln bewegt, haben wir oft, worauf wir auch stolz sein können und in der Bevölkerung wahrgenommen wird.

Meist werde ich / werden wir erst dann „um Hilfe gebeten“, wenn die jeweilige Initiative von den anderen Parteien eine Abfuhr erteilt bekommen hat :

Die einzelnen Komplexe:

Soziales:

- die Leitung der ARGE / Jobcenter wechselte in 2011; auch hier haben wir unseren Teil im und außerhalb des Stadtrates beigetragen. Z.B. unser Waldemar Amon und unser Günter Dühorn sind oft als Beistand mitgegangen, haben konkret geholfen, aber auch die Mißstände angeprangert.

Jetzt hoffentlich insgesamt sozialeres Verhalten der Fürther ARGE, nach meinem subjektiven Empfinden (und den Fällen in unserer Rechtsanwaltskanzlei)

- In den Beirat „Bürgerarbeit“ wurde ein Mitglied des Fürther Erwerbslosenforums (FEI) aufgenommen werden; Dialog mit den Betroffenen statt über sie; und wie es aussieht vor allem Arbeitsplätze im sozialen Bereich, Stundenlohn 8,54 € brutto nach meiner Kenntnis. Auch hier habe ich mehrere Anträge gestellt, und immer wieder, auch der Partei, darüber diskutiert und erzählt.

- Jobcenter vermittelt nur noch Arbeitsplätze mit mindestens 7,79 € / brutto / Std.; hat die Leitung des Fürther Jobcenters, Herr Meth, gegenüber mir im Wirtschaftsausschuß, auch auf meine Nachfrage hin, bestätigt: Stephan Doll, Mittelfrankes DGB-Chef, ist mein Zeuge

- das Pfisterschulgebäude wird (zunächst bis ca. Mai 2011) weiterhin für soziale und öffentliche Zwecke genutzt, nicht verkauft ; nachdem zunächst bis Mai 2011 nun noch weitere mindestens 2 Jahre vom Jena-Plan.

- Antrag / Anfrage zu Krankenversicherungsschutz für alle:

Feststellung: Wir haben keine Rückmeldung mehr erhalten, daß z.B. auch Menschen mit Schulden an die AOK oder pleite gegangene kleine Selbstständige nicht versichert werden. Im Gegenteil, die Rückmeldungen waren positiv.

- Antrag / Anfrage zu Lohnkürzung bei den Springerhausmeistern:

Feststellung: die beabsichtigte Kürzung wurde nur zur Hälfte durchgeführt.

- zwei Lehrstellen über Bedarf, immerhin, wurden geschaffen

- „Quelle“-Kindertagesstätte ; nachdem die anderen Parteien die Eltern zunächst wohl hingehalten haben, letzte Hoffnung die Linke (??)

Feststellung: konnte in letzter Minute gerettet werden

- DGB war in Wirtschafts- und Grundstücksausschuß nach der Quelle-Schließung und konnte seine Vorstellungen einbringen; Antrag war von mir / uns ; nachdem eben auch sonst niemand, also weder SPD noch Grüne geholfen haben, wurde ich um die Antragstellung gebeten

Demokratie und Sicherheit:

zunächst allgemein: eine Gesellschaft kann mit den Menschen und demokratisch organisiert werden, mit selbstbewußt und verantwortungsvoll handelnder Bevölkerung, oder von oben herab, mit Repression und Verboten.

Wir sind für Demokratie.

- Antrag „Fonds für die Opfer von Neonaziübergriffen:

Feststellung: Das Rathaus hat tatsächlich gespendet

-Beteiligung an den Sicherheitsgesprächen

Feststellung: wir reden mit; z.B. ist auch Waldemar Gesprächspartner

-Antrag Solidarität mit dem afroamerikanischen Bürgerrechtler Mumia Abu Jamal:

Feststellung: mit den Stimmen von rot-rot-grün angenommen.

-Antrag Mißbilligung der Versammlung der freien Nationalisten am 19.12.2009:

Feststellung: einstimmig angenommen

- Dr. Rudolf Benario wurde, wie von uns beantragt, in die Liste der zu vergebenden Straßennamen aufgenommen. Rudolf Benario war aktiver Fürther Kommunist und zusammen mit Ernst Goldmann und Arthur Kahn aus Nürnberg das erste Mordopfer der Nazis in einem KZ. Der Laden der ALFs heißt ja auch Benario – Laden.

- Beitrag zu der Sichtweise, lieber mit den Menschen und den Jugendlichen zu reden, anstelle Repression (Rückmeldung von Jugendlichen)

- Beitrag zu der Sichtweise, daß gegen die Nazis vorgegangen werden muß; daß die Formel links=rechts falsch ist; vor allem diskreditiert dies soziale Bewegungen und legitimiert rechte Ideologie, die eben auf Ausgrenzung und das Erfinden von angeblichen Gruppenzugehörigkeit und Gegensätzlichkeit basiert.

(unser Antrag im März 2010 wegen Gaststätten, die Neozazis Raum geben; ca. 6 Monate später ähnlich lautender Antrag der SPD) die Anlässe für die Anträge und das Nachhaken war natürlich leider sehr traurig; immer wieder Treffpunkte der Rechtsextremisten, bis zum dem schlimmen Vorfall am Nürnberger Plärrer, als ein Fürther Neozazi, die sich eben in einem bestimmten Treffpunkt getroffen haben, einen Migranten brutal ins Koma geprügelt hat.

- Resolution Hotel- und Gaststätten: **Die Gastronomie in Fürth zeigt Zivilcourage gegen Nazis und Rassisten !**

Fürth ist eine weltoffene Kulturerbestadt, in der Menschen verschiedenster Herkunft friedlich und freundschaftlich zusammenleben. Dazu kommen jährlich Hunderttausende von Besuchern aus aller Welt, die von der Atmosphäre dieser wunderschönen Altstadt begeistert sind. Zahlreiche Cafés, Gaststätten, Kneipen und Biergärten leisten ihre Dienste, damit Einheimische wie Gäste hier ihre Freizeit genießen können.

Leider wird diese Idylle in letzter Zeit immer wieder jäh gestört durch grölende Neonazis und nachfolgenden Auseinandersetzungen. Wir sagen deshalb NEIN zu Intoleranz und Rassismus, die das friedliche Zusammenleben der verschiedenen Kulturen in Fürth stören. Um die Stadt und ihre Einwohner, Besucher, Touristen, unsere Gäste und unser Personal zu schützen, erklären wir:

Nazis und andere Rassisten haben in unseren Räumen nichts zu suchen !Wir dulden keine rassistischen, diskriminierenden Äußerungen in unserem Lokal !

Wird werden diese Leute nicht bedienen !

Hotel- und Gaststättenverband Fürth

- Stadthalle Auflagen für die Nutzung der Stadthalle anlässlich der „grauen Wölfe in der Stadthalle“
 - klar und eindeutig von der Ideologie der Türk Federasyon und damit den „Grauen Wölfen“ distanziert
 - verpflichtet, keine entsprechenden Symbole vor- oder während der Veranstaltung zu zeigen, wie eine Fahne mit drei Halbmonden oder den sog. „Wolfsgruß“
 - Der Verein „Bizim Ocak Fürth e.V.“, Maxstraße 14, 90762 Fürth, erhält Zugang zu städtischen Räumen, darunter auch die Stadthalle Fürth, nur dann, wenn er sich schriftlich
 - klar und eindeutig von der Ideologie der Türk Federasyon und damit den „Grauen Wölfen“ distanziert
 - verpflichtet, keine entsprechenden Symbole vor- oder während der Veranstaltung zu zeigen, wie eine Fahne mit drei Halbmonden oder den sog. „Wolfsgruß“
 - verpflichtet, im Zusammenhang mit der Veranstaltung oder während der Veranstaltung keine Repräsentanten von Türk Federasyon offizielle Grußworte sprechen zu lassen
 - verpflichtet, jegliche Werbung für die Veranstaltung unter Bezugnahme auf Türk Federasyon in Wort und Schrift, insbesondere Plakate, zu unterlassen.
- Die Stadt Fürth wird gebeten, dies im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu kontrollieren.

- Antrag / Anfrage zu Ausreiselager:

Feststellung: Das Ausreiselager wurde geschlossen.

- auch möchte ich noch erwähnen, daß es keine 1,04-€ Tageslohn-Jobs mehr gibt. Ja, 1,04 € am Tag, für die ehemaligen Bewohner des Ausreiselagers Hafestraße. Bereits die Anfrage hat offensichtlich gereicht, um diesem Spuk ein Ende zu bereiten, bzw. ist dies mit der Schließung und dem Abbau des Ausreiselagers erledigt.

- Antrag, daß die Fürther Infra beim VGN beantragen soll, daß bei Einführung eines Sozialtickets für die Mitglieder des VGN keine Ausgleichszahlungen zu entrichten sind.

Feststellung: einstimmig angenommen.

Sonstiges:

- Spiegelsäule bleibt, wo sie ist

-Rede und Engagement gegen die erste neue Mitte.

Feststellung: das Projekt ist gestorben.

- innerstädtisches Sozialkaufhaus:

Feststellung: es gibt jetzt eines

- Öffnung der Fußgängerzone während des Lieferverkehrs für RadlerInnen (die Schwierigkeit war den Fürther Seniorenrat zu überzeugen)

- Auch nicht unerwähnt lassen möchte ich den Stadtratsbeschluß, daß keine neuen ppp-Projekte begonnen werden sollen. Dies ist vor allem dem Engagement des Fürther Wasserbündnisses zu verdanken. Auch die Linke im Fürther Stadtrat hat hierzu, neben der Verwaltung und den Grünen, einen Antrag gestellt.

- Beitrag zu der Sichtweise, wie wichtig die Kommunen, vor allem im sozialen Bereich, sind. Ich hoffe auch sehr, daß die Städtetage endlich selbstbewußter auftreten ...

und noch aktuell zu Sozialticket bzw. Tarife im ÖPNV und der „neuen neuen Mitte“:

Sozialticket und ÖPNV:

- neue Sichtweise bei Infra / ÖPNV und die SPD dafür gewonnen: Neukunden mit Sozialticket werden nicht mehr als Erhöhung des Defizits betrachtet, sondern als Mehreinnahmen (auch wenn z.B. ein Tagesticket einen 1.-- € kostet, ist dies immer noch ein 1.-- € mehr, nicht Erhöhung des Defizits); dies halte ich für den Durchbruch und Voraussetzung für die Einführung eines

Sozialtickets.

Der Blödsinn mit den „Ausgleichszahlungen“. Ausgleichszahlung heißt, daß z.B. für ein Sozialticket zu 1.-- € für eine Einzelfahrt, die Differenz von 1,10 € zum Normalpreis als Ausgleich an den VGN abgeführt werden muß. Je mehr Sozialtickets also verkauft würden, desto höher würden die Ausgleichszahlungen. Dies geht soweit, daß Ausgleichszahlungen theoretisch höher sein könnten, als der Verlust im ÖPNV. Dies kann nicht stimmen. Auch ein verkauftes Ticket für einen Euro ist immer noch ein Euro Einnahme. Kein Geschäft würde sonst Sonderangebote verkaufen. Auch stellt dies nach meiner Ansicht einen Verstoß gegen den Gleichheitsgrundsatz dar. Denn arme Menschen, Käufer eines Sozialtickets, werden dadurch als Minusfaktor behandelt und damit anders, als andere Fahrgäste, die den Normalpreis entrichten. Dies ist eine glasklare Diskriminierung von Armen. Denn Fahrgast ist Fahrgast. Punkt.

Immerhin ist der Antrag der Linken, daß die Fürther Infra beim VGN beantragen soll, daß jedes Mitglied im VGN berechtigt ist ein Sozialticket ohne Ausgleichszahlungen einzuführen, durchgegangen. Dies sogar einstimmig.

Spätestens ab Herbst müssen wir nachhaken und schauen, daß auch die anderen Mitglieder im VGN dies unterstützen.

Auch wird für die Übergangszeit bis zur Einführung eines Sozialtickets in Fürth ab Januar 2012 der Mobilitätstaler, fünf Euro im Monat pro erwachsenen Berechtigten Zuschuß für den Kauf eines von Tickets (egal welches) eingeführt.

die „neue neue Mitte“:

einerseits zwar demokratischeres Prozedere. Z.B. war die Bürgerinitiative „bessere Mitte Fürth“ vertreten.

Allerdings keine sozialen Vorgaben, der Arbeitnehmerbeirat wurde trotz Zusage zunächst durch den Wirtschaftsreferenten nicht in den Beirat berufen,

Die Breitscheidstraße soll für die Öffentlichkeit zugänglich bleiben, auch in öffentlichem Eigentum, wie mir der OB öffentlich in der Stadtratssitzung versichert hat.

Auch die Verkaufsfläche ist massiv geringer geworden.

Die genauen Pläne sind immer noch nicht bekannt, lediglich der Investor.

Und ich persönlich frage mich nach wie vor: was wird denn aus dem Citi-Center ? Warum kommen nicht erstmal da neue Läden rein ? Das verstehe ich nicht! Finde ich persönlich unlogisch. Und auch das Problem mit der Kaufkraft bleibt doch bestehen, die Menschen haben einfach weniger Geld zum Ausgeben, das ist halt so.

Auch sind wir doch von solchen Einkaufssentern quasi umgeben; in Erlangen, in Nürnberg. In Stein auf dem alten Möbel-Krügel-Gelände wird eines gebaut; in Nürnberg-Eberhardshof, bei der alten Quelle, soll ein riesiges hinkommen.

Aber auch in unserer Partei gibt es Kritik an der Einkaufssituation in Fürth. Eine eindeutige Position gegen die „neue neue Mitte“ gab es nicht. Die Entscheidung ist im Stadtrat ohnehin gefallen.

Ich werde mich daher an diesem Projekt konstruktiv beteiligen.

Und als vorletztes:

Ich möchte mich ausdrücklich bei meinen vielen vielen Helferinnen und Helfern ausdrücklich bedanken, ohne deren Hilfe das alles natürlich nicht möglich gewesen wäre, deren Hilfe ich teilweise - hoffentlich nicht zu heftig - einfordere.

Genauso möchte ich mich ausdrücklich bei unserem Ortsvorstand bedanken, die mich auch stets unterstützt haben und dies - gehe ich davon aus - weiterhin tun werden.

Ich möchte mich ausdrücklich bedanken bei der Partei und den Mitgliedern, also Euch hier Anwesenden, die mich aufgestellt haben - und den WählerInnen, die mich gewählt haben - und mir

damit die Möglichkeit gegeben haben, mich einzubringen und meine Ideen, die teilweise schon jahrelang waren, praktisch und Realität werden zu lassen.

Und am Schluß, auch als Überleitung zu meinem nächsten Redner, dem Thomas Händel:

Das „Y“ im Wort Bayern

ist eine Respekterweisung der Bayern gegenüber Griechenland und wurde im Jahre 1826 eingeführt. Vorher wurde Bayern mit „i“, also Baiern, geschrieben.

Aus Griechenland stammt die Demokratie.

Das finde ich gut.

In Griechenland gehen die Menschen auf die Straße, weil sie gegen Sozialkürzungen sind.

Das finde ich gut.

In Griechenland gehen die Menschen auf die Straße, weil sie nicht die Krise der Reichen bezahlen wollen, sondern sagen, die Verursacher sollen zahlen.

Das finde ich gut.

In Griechenland streiken auch die Beamten.

Das finde ich gut.

In Griechenland erhebt das Volk den Anspruch Chef zu sein, noch vor dem Geld.

Das finde ich gut.

Demokratie.

Das finde ich gut.

Vielen Dank !

Ulrich Schönweiß

Anträge und Anfragen

die wir in den Stadtrat eingebracht haben

- [110607 Sozialticket Antrag keine Ausgleichszahlungen im VGN \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
- [110402 vollstaendige Umstellung auf erneuerbare Energien \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
- [110403 kleine Anfrage Parkplätze Ottostraße \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
- [110314 Antrag Verlegung TOP 15 \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
- [110305 Wohnungsbericht Fuerth \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
- [110302 Antrag Mitteilung Interessenten Fiedler-Areal etc. \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
- [110210 Nachfrage Resolution Nazi Gaststätten \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
- [110209 kein Verkauf von wbg Wohnungen \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
- [110207 Wochenmarkt \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
- [110206 Kosten Warteliste Sozialwohnung \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
- [110205 Sparkasse und P Konto \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
- [110204 Nachfrage Beirat Bürgerarbeit \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
- [110201 Nachfrage Pfisterschulgebäude \(.rtf\) \(.pdf\)](#)

- [101212 graue Wölfe in Stadthalle \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
- [101205 Obdachlose Unterbringungsmöglichkeiten 2010 \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
- [101119 Antrag Besuch Sternchenmarkt in Nürnberg \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
- [101012 Bericht Städtetag \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
- [101006 Veröffentlichung nö-TOPs \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
- [101005 Aufnahme MH in Beirat Bürgerarbeit \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
- [HH 101004 Antrag Neuberechnung ÖPNV \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
- [HH 101003 Antrag Weihnachtsgeld für arme Kinder etc. \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
Anlagen: [HH 101003 2. Brief an die IHK \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
- [HH 101002 Rückgängig machen Sparbeschlüssen \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
- [HH 101001 Rückgängig machen Erhöhung Sportanlagen \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
- [100711 Fürther Bahnmuseum \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
- [100710 Bürgerarbeit 2 \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
- [100603 keine PPP in Zukunft \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
- [100602 Anfrage wegen Goldbarren \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
- [100601 drei kleine verkehrspolitische Sachen \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
- [100530 Antrag Klassenbildung Pfisterschule an Frau Merkel \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
- [100605 Antrag FEI in Steuerungsgruppe Buergerarbeit \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
- [100426 Antrag Klassenbildung Pfisterschule \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
Anlagen: [100513 Anlage Antrag auch von FW- Heidi Lau \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
- [100501 Anfrage Arbeitsplätze Quelle \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
- [100406 Anfrage ARGE und Ostern \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
- [100329 Antrag Dr. Benario-Str. \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
- [100324 Antrag wg. Naziuebergrieff 20.03. 21.03.2010 \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
Anlagen: [Pressemitteilung ALF, Auszug aus Jahresbericht Pfisterschule](#)
- [100317 Anfrage Aufgaben Kommune für Bund \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
- [100306 Nachfrage Pfisterhof und EU \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
- [100204 Antrag Beteiligung Appell \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
- [100114-Anfrage-Gebaeude-Pfisterschule \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
- [100113-Antrag-DGB-etc-in-StaRaSitzung \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
- [100110-nur-Fragenkatalog-BgRR \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
- [100110-Antrag-Fragenkatalog-BgRR \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
- [100107-Presseerklaerung zum 19-12-09 Bue-gg-re \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
- [091118 gegen Nazi-Kundgebung am 19 12 09 \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
- [091115 Eilantrag Mumia Abu Jamal \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
- [091114 HH Sozialticket \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
- [091111 HH Antrag Pfisterschule \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
- [091101 Pfisterschule bleibt \(.pdf\)](#)
- [091029 HH Krankenhaus Pflegekraefte \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
- [091028 HH Pflegekraefte \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
- [091027 HH Streetworker \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
- [091026 HH Renovierung bei Beduerftigen \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
- [091017 HH Antrag Weihnachtsgeld fuer Hartz IV- Kinder etc. \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
- [091025 HH taktile Tafeln etc \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
- [091024 HH Stadtgrenze Fuerth-Ost und Bahnmuseum \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
- [091017 HH Brief an die IHK \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
- [091008 Anfrage zur Quelle Kindertagesstätte \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
- [090907 Antrag Anfrage zu Einstellungskriterien Radikalenerlass \(.rtf\) \(.pdf\)](#)

- [090906 Antrag Anfrage zu Emissionsfreie Mobilitaet \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
- [090905 Antrag Anfrage zu Gelaende Ausreiselager \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
- [090711 Anfrage Wohnungssituation \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
- [090710 Anfrage Lehrstellensituation \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
- [090604 Mittagessen an Schulen \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
- [090603 Anfrage Sitzgelegenheiten Fuzo \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
- [090602 Nachfrage Kaufkraftverlust \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
- [090601 Lokschuppen kleines Bahnmuseum \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
- [090515 Antrag Vertagung Erhöhung VGN-Tarife \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
- [090510 Antrag BMV Modellversuch Radeln \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
- [090315 an RRef Maier wg Gasbussen \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
- [090314 an WRef Mueller wg Aktivitaeten Investor fuer Fiedler \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
- [090311 Bitte Protokoll Besuch Ausreiselager \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
- [090307 Nachfrage wegen Antrag Aufstocker 2 \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
- [090306 Anträge für Konjunkturprogramm \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
- [090304 Nachfrage Praktikum Ausreiselager \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
- [090126 wegen Aufstockern Nr 2 \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
- [090125 Ideen für Konjunkturprogramm \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
- [081206 an SPD wg Weihnachtsgeld \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
- [081116 Antrag Weihnachtsgeld für Hartz IV EmpfängerInnen \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
- [081115 Antrag Fonds wegen Naziübergriffen \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
- [081006 Städtetag Schlüsselzuweisungen \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
- [081005 Antrag Kopie ARGE-Vertrag \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
- [081003 Anfrage wegen Geldanlage in Aktien \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
- [081002 Antrag städtische Veranstaltung für NPD-Verbot \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
- [081001 Anfrage wegen 1-Euro und 16a-Jobs \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
- [080907 Fragenkatalog zur neuen Mitte \(.rtf\)](#)
- [080906 Anfrage Entlassungen bei Saturn \(.rtf\)](#)
- [080905 Nachfrage an infra Partheimueller.html \(.rtf\)](#)
- [080904 Anfrage was kosten Breitscheid und Hallstr \(.rtf\)](#)
- [080903 Antrag Apell wg Aufstockern \(.rtf\)](#)
- [080902 Antrag TOP 42 aus Sitzung vom 30.07.08 \(.rtf\)](#)
- [080901 Antrag gegen wbg Mieterhoehung \(.rtf\)](#)
- [080730 gegen neue Mitte-Projekt E2 Ulrich Schoenweiss \(.rtf\) \(.pdf\)](#)
- [Hundesteuer für Arme Nr.2 \(.rtf\)](#)
- [Naziübergriffe \(.rtf\)](#)
- [Gaspreiserhöhung \(.rtf\)](#)
- [Fahrradständer Mathildenstr \(.rtf\)](#)
- [Hundekottütchenspenderautomat.rtf \(.rtf\)](#)
- [Ideen kleines Bahnmuseum und Stadtgrenze \(.rtf\)](#)
- [Parkhaus Saturn \(.rtf\)](#)
- [Öffnung Fuzo für RadlerInnen \(.rtf\)](#)
- [Hundesteuer für Arme \(.rtf\)](#)
- [Armut/Mangelernährung \(.rtf\)](#)
- [VGN-Sozial-Ticket \(.rtf\)](#)
- [Hafenstr. Ausreiselager \(.rtf\)](#)
- [Krankenversicherung für Scheinselbstständige usw. \(.rtf\)](#)